

derter untergebracht werden konnten. Außerdem wird gegenwärtig noch die frühere Jugendherberge ausgebaut, wo insbesondere eine Lausitzer Weberstube mit Mühe und Fleiß erstellt. Mancherlei Neuerwerbungen, die dem Verein namhafte Kosten verursachten, sind im letzten Halbjahr gemacht worden und auch mancherlei Geschenke konnte das Museum aufnehmen. Aus der umfangreichen Schmetterlingsammlung von Adolf Schneider, Gibau, erwarb der Verein weit über 300 selten schöne Stücke. Adolf Schneider ist 80 Jahre alt und hat seit seiner Jugend sich damit leidenschaftlich befaßt, Schmetterlinge zu sammeln und zu züchten. Mit den größten Sammlern und Händlern Deutschlands und auch des Auslandes stand er in regem Tausch- und Kaufverkehr. Und jeder Besucher dieses einfachen und schlichten kleinen Landwirts wird heute noch seine nach vielen Hunderten zählende Sammlung stammend betrachten und wird sich wundern, wie der alte Mann jedes seiner Tierchen mit lateinischen Namen bezeichnet und Herkunft, Lebensart, Paarung, Kreuzung usw. beschreibt. Er ist besorgt, daß seine Lieblinge in gute Hände kämen und wenn er sich auch schwer davon trennt, möchte er — auch notgedrungen — sie verkaufen. Museumsverwaltern oder Sammlern wäre ein Besuch dieses Gibauer Sammlers zu empfehlen.

**Volkshilfsverein Leutersdorf.** Am 29. März hielt der Verein im „Oberkretscham“ seine Jahreshauptversammlung ab. Schuldirektor Fritsch gab als Vorsitzender zunächst einige Mitteilungen bekannt über die Tausendjahrfeier der Oberlausitz und die großzügige Werbeaktion durch die O.H.Z. Es wurde von allen Seiten Unterstützung zugesagt durch Werbung von Inserenten und Bezieheren. Sodann berichtete der Vorsitzende über die letzte Verbandstagung in Demitz-Schumburg. Von 50 angeschlossenen Vereinen ist der Leutersdorfer Volkshilfsverein seiner Mitgliezahl nach an achter Stelle eingereiht. Die Sonderwerbung unter den Jugendlichen für den Verein bzw. Verband erscheint für Leutersdorf insofern erledigt, als immer schon unter den Besuchern der Vorträge gerade viel aus den Kreisen der Jugend waren. Mit Zustimmung nimmt man die Einladung zur Sternfahrt nach Stolpen und zur Wanderversammlung nach Lückendorf an. Der Jahresbericht des Vorsitzenden läßt erkennen, daß der Verein in schwerer Zeit wacker durchgehalten hat und trotzdem den Mitgliefern erstklassige Vorträge bot. Abgehalten wurden sechs Vortragsabende und eine Theateraufführung durch das Baugener Stadttheater. Die Erwerbslosen genießen vielfache Vergünstigungen. Aus der Not der Zeit ist es erklärlich, wenn einige Austritte zu verzeichnen sind, doch halten sich diese in mäßigen Grenzen, es sind auch einige Neuanmeldungen zu verbuchen. Die Versammlung gab einmütig den Willen kund, für neue Mitglieeder besorgt zu sein. Drei Mitglieeder sind im Vereinsjahr verstorben: Eisenbahn-Obersekretär Kreysschmar, Friseur Stürmer und Webmeister Hofrichter. Man ehrte ihr Andenken auf die übliche Weise. Besonderen Dank stattete der Vorsitzende ab den Mitglieedern des Vorstandes und den Vertretern der Presse. Kassierer Geisler berichtete eingehend über den Stand der Kasse. Die Einnahmen beliefen sich auf 1008,30 RM., die Ausgaben auf 977,11 RM. Die Vorträge wurden von 1655 Personen besucht, und zwar Gubisch: „Dokultismus“ 224 Besucher, Thienemann: „Vogelwarte Rositten“ 225, Köhl: „Ozeanflug“ 402, Ziegler: „Tirol“ 347, Bruns: „Reppelinsflug“ 298, Mühlbach: „Meer als Wiege des Lebens“ 161. Der Theaterabend, bei dem das Baugener Stadttheater Hinrichs Schwank „Freie Bahn dem Tüchtigen“ bot, vereinte 356 Besucher zu einer köstlichen Darbietung, die allen in bester Erinnerung bleiben wird. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf insgesamt 438,37 RM. Sämtliche Darbietungen erforderten teilweise recht beträchtliche Zuschüsse, die nur zu tragen sind durch die festen Einnahmen der Mitglieeder. Einige Wanderungen wurden unternommen, die meist in Verbindung standen mit den Wanderversammlungen des Verbandes. Einstimmig beschloß man, den Vorstand nun-

mehr auf zwei Jahre zu wählen, jedoch sollen der 1. Schriftführer, der 2. Kassierer, der 2. Vorsitzende diesmal noch für ein Jahr gewählt werden. Der Vorstand besteht weiterhin aus Schuldirektor Fritsch und Gärtner Hoffmann als 1. und 2. Vorsitzenden, Buchhalter Geisler und Kaufmann Buder als 1. und 2. Kassierer, Prokurist Schwarzbach und Kantor Günther als 1. und 2. Schriftführer. Der 1. Wanderwart, Kantor Günther, tauscht dieses Amt mit dem 2. Wanderwart, Lehrer Fahrman. Aus Anlaß der Tausendjahrfeier der Lausitz soll eine Versammlung abgehalten werden, die ganz auf dieses Ereignis eingestellt ist. Zuletzt wurden noch einige interne Fragen erledigt. Mit einem Dankeswort an alle Teilnehmer schloß der Vorsitzende die Versammlung.

**Beiersdorf O.L. Gebirgsverein des Bielebobgebietes.** Die diesjährige Hauptversammlung fand am 8. April auf dem Bielebob statt. Eingangs gab der 1. Vorsitzende, Herr Marci, einen ausführlichen Bericht über die Frühjahrs-Wanderversammlung des Lusatia-Verbandes am 8. Mai v. J. Ca. 500 Gäste aus allen Teilen der Oberlausitz besuchten bei dieser Gelegenheit unseren Ort und den Bielebob. Allen, die zur Ausgestaltung dieser Veranstaltung beitrugen, wurde nochmals herzlichst gedankt. Aus dem vom 2. Vorsitzenden, Lehrer Israel, vortragenen Jahresbericht sei folgendes hervorgehoben: Es wurden drei Wanderungen in die nähere Umgebung und eine zwei-Tages-Wanderung in das Riesengebirge veranstaltet. Zur Pfingstversammlung stellten sich wieder eine Anzahl Mitglieeder in uneigennützigster Weise in den Dienst dieser guten Sache. Ausbesserungen der Wege und Markierungen wurden vorgenommen, neue Wegweiser (zwei davon in Mundart) aufgestellt und sechs dauerhafte große Bänke angeschafft. Am 12. November erfreute Oberlehrer Vater (Löbau) die zahlreich erschienenen Mitglieeder mit einem Lichtbildvortrag über „Volkstum und Bergfahrten in der Hohen Tatra“. Neuaufgenommen wurden neun Mitglieeder. Die Kasse weist trotz großer Ausgaben einen ansehnlichen Bestand auf. Der Arbeitsplan für das laufende Geschäftsjahr bringt eine Fülle gemeinnütziger Arbeiten (Markierungen, Wegbesserungen, Ergänzung von Wegweisern, Aufstellen der Bänke usw.). Die Pfingstversammlung wird auch in diesem Jahre durchgeführt. Wanderungen sind drei vorgesehen: am 3. Pfingsttag nach Ellersdorf, im Laufe des Sommers nach dem Baitenberg und eine Fernwanderung im Herbst. An Stelle des ausscheidenden 1. Vorsitzenden wurde Herr Israel, zum 2. Vorsitzenden Herr Richard Hohlfeld neu gewählt. Die Herren Stephan und Kalauch behalten ihre Posten als Schriftführer resp. Kassierer. Zum Schluß widmete der 1. Vorsitzende Herrn Marci warme Worte des Dankes für seine Treue und Aufopferung während seiner neunjährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzender Berg Heil!

**Sitzung des Landesverbandes der Sächs. Gebirgsvereine** am 23. April in Freiberg. Der Vorsitzende des Erzgebirgsvereins, Oberstudiendirektor Grundmann (Eibenstock), leitete die Sitzung, die von Vertretern sämtlicher vier Verbände besucht war und in 4½ stündiger Beratung eine reiche Tagesordnung erledigte. — 1. Tagesfragen: Der Vorsitzende gedachte der nationalen Erhebung. Die Vertreter betonten erneut, daß unsere Vereine schon seit 50 Jahren die Ziele der nationalen Regierung verfolgen und stets für Heimat, Vaterland und eine wahre Volksgemeinschaft eingetreten sind. Sie hoffen darum auch zuversichtlich, daß die gegenwärtige Regierung unsere Bestrebungen tatkräftig unterstützen wird. — 2. Reichsverbandesfragen: Der Reichsverband begehrt vom 1.—4. September in Frankfurt sein 50 jähriges Bestehen. Leider wird aus finanziellen Gründen die Beteiligung aus Sachsen nur gering werden. Aus dem gleichen Grunde dürfte auch die geplante Heimatansstellung in Frankfurt scheitern, obwohl man dem Gedanken sehr sympathisch gegenüber steht. Zur weiteren Festigung des Reichsverbandes soll ein hauptamtlicher Geschäftsführer gefordert werden. Die Kasse des Reichsver-